MIR FÜR ÜCH.

SWH

# DER GEBÄUDEENERGIEAUSWEIS FÜR **WOHNGEBÄUDE**

(Bedarfsausweis)

Dieser Fragebogen bildet die Datenbasis für den bedarfsorientierten Energieausweis und das zugrundeliegende Berechnungsverfahren. Alle notwendigen Angaben zum Objekt werden im Innenteil dieses Erfassungsbogens abgefragt. Bitte beachten Sie beim Ausfüllen die Hilfestellungen (gekennzeichnet mit einem ⓘ) auf der letzten Seite (Hilfeseite).

**FÜR DIE BEANTWORTUNG DER FRAGEN EMPFEHLEN WIR UNTERLAGEN WIE:**

- Baupläne
- Bau- und Anlagenbeschreibungen
- weitere Unterlagen des Objekts (z. B. Unterlagen über Modernisierungen)

Der Energieausweis wird beim Deutschen Institut für Bautechnik registriert.
Die Kosten dafür sind im Endpreis enthalten. Er hat eine Gültigkeit von 10 Jahren ab Ausstellungsdatum.

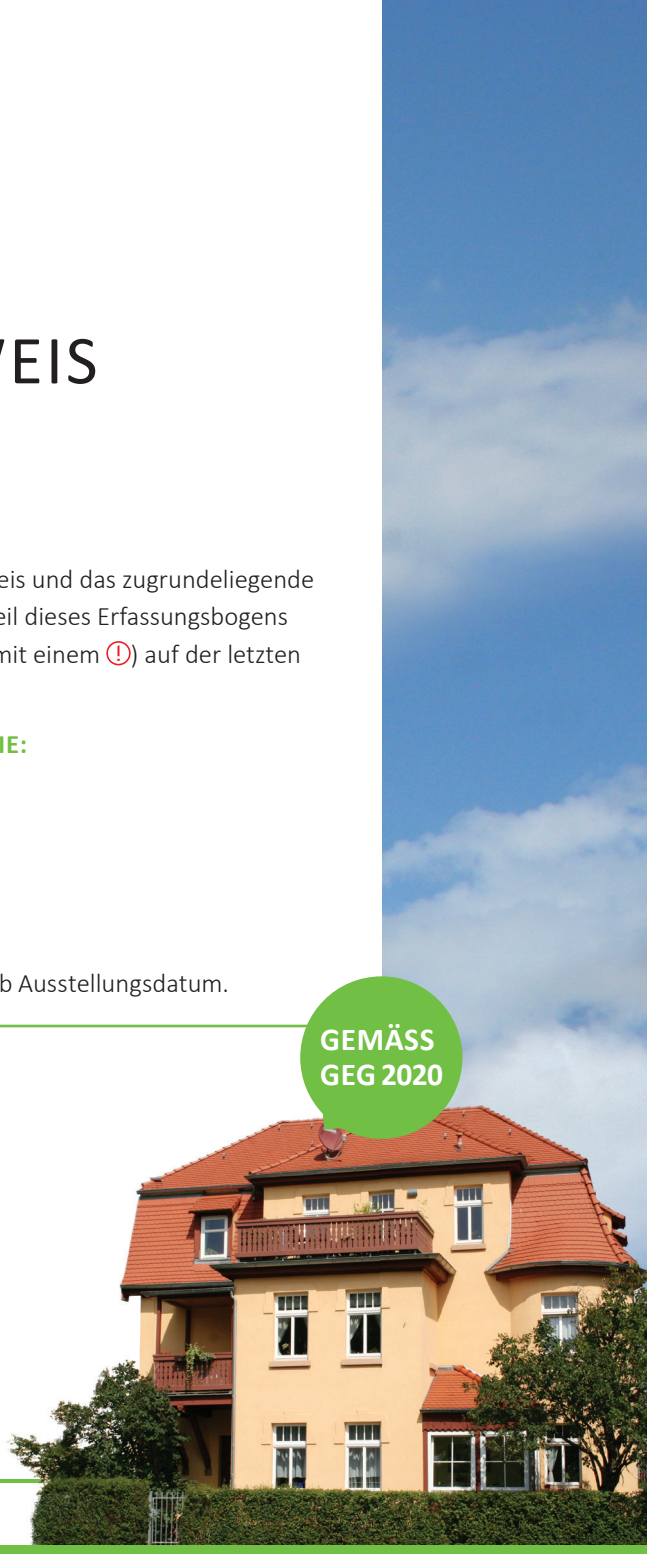
**BESTELLUNG**

Sie können Ihren bedarfsorientierten Energieausweis bestellen, indem Sie:

- ✓ den Erfassungsbogen vollständig ausfüllen und unterschreiben
- ✓ die benötigten Objektaufnahmen beilegen
- ✓ den Bogen inkl. der Aufnahmen an uns zurücksenden

**E-MAIL: energieausweis@stadtwerke-huerth.de**
**POST: STADTWERKE HÜRTH AöR,** Friedrich-Ebert-Str. 40, 50354 Hürth

Ihren Energieausweis erhalten Sie circa vier Wochen nach Antragstellung mit beiliegender Rechnung.




## ERFASSUNGSBOGEN – Teil 1

### 1 IHRE ANSCHRIFT/RECHNUNGSADRESSE

◯ Herr ◯ Frau ◯ Firma:

Vorname

Name

Straße Nr.

PLZ Ort

Telefon (für Rückfragen)

E-Mail (für Rückfragen)

### 2 DER STANDORT DES GEBÄUDES (falls nicht wie Anschrift)

Straße Nr.

PLZ Ort

### 3 ANLASS DER AUSSTELLUNG DES ENERGIEAUSWEISES

◯ Vermietung/Verkauf ◯ freiwillig

◯ Modernisierung (Änderung, Erweiterung)

### 4 DAS GEBÄUDE

ⓘ **Hinweise** auf Hilfeseite beachten!

◯ Einfamilienhaus ◯ Zweifamilienhaus ◯ Mehrfamilienhaus

Baujahr Gebäude

Anzahl der abgeschlossenen Wohneinheiten

Anzahl der Vollgeschosse ⓘ

Gesamte beheizbare Wohnfläche m²

◯ freistehend ◯ einseitig bebaut ◯ zweiseitig bebaut

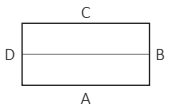
# ERFASSUNGSBOGEN – Teil 2

SWH

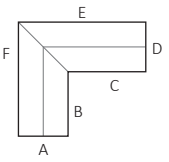
## 5 GRUNDRISS

(!) **Hinweise** auf Hilfeseite beachten!

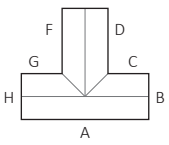
Lichte Raumhöhe ____ m  Wandstärke ____ cm

○ 

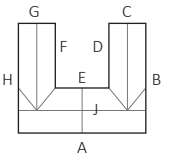
Skizze 1

○ 

Skizze 2

○ 

Skizze 3

○ 

Skizze 4

○ Stark abweichende Grundformen, bitte einzeichnen oder beilegen.

Skizze 5

### WANDAUFBAU (!)

Pro Wand (siehe Buchstaben Grundriss-Skizzen) angeben.

| Wandseite (siehe Skizzen) | Wandaufbau Holz | Massiv | Luft (1) | Länge Wandseite | Dämmstärke Wandseite |
|---|---|---|---|---|---|
| A | ○ | ○ | ○ | cm | cm |
| B | ○ | ○ | ○ | cm | cm |
| C | ○ | ○ | ○ | cm | cm |
| D | ○ | ○ | ○ | cm | cm |
| E | ○ | ○ | ○ | cm | cm |
| F | ○ | ○ | ○ | cm | cm |
| G | ○ | ○ | ○ | cm | cm |
| H | ○ | ○ | ○ | cm | cm |
| J | ○ | ○ | ○ | cm | cm |

(1) Luft = Massiv mit Luftschicht

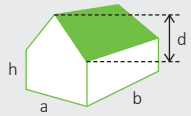
### ANBAU (!)

○ kein Anbau ○ beheizt ○ unbeheizt (z. B. Wintergarten)

Berührungsfläche (zwischen Haupthaus und Anbau) ____ m²

Berührungsseite am Hauptgebäude (z. B. A, B, etc.) ____

Bei beheizt:




Maße:

a: ____ m  b: ____ m

h: ____ m  d: ____ m

(Bei Flachdach d = 0 m)

## 6 FENSTER (!)

(2) WSV = Wärmeschutzverglasung

| | Verglasung Einfach | Doppelt | WSV (2) | Material Fensterrahmen |
|---|---|---|---|---|
| Süd | m² | m² | m² | |
| West | m² | m² | m² | |
| Nord | m² | m² | m² | |
| Ost | m² | m² | m² | |

**Rollladenkästen** (innenliegend) ○ keine ○ gedämmt ○ ungedämmt

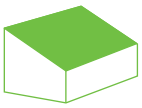
## 7 DACH

○ beheizt (!) ○ teilbeheizt (!) ○ unbeheizt (!)

○ Flachdach



○ Pultdach



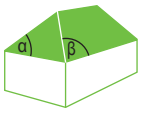
Dachneigung ____ °

○ Satteldach



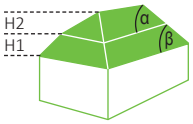
Dachneigung ____ °

○ Walmdach




Dachneigung α ____ ° β ____ °

○ Krüppelwalmdach




H1 ____ m  α ____ °

H2 ____ m  β ____ °

### DACHAUFBAU

○ massiv ○ Holzkonstruktion  Dämmstärke ____ cm

### KNIESTOCK (!)

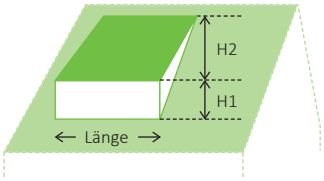
○ keiner  Höhe ____ cm

### OBERSTE GESCHOSSDECKE (!)

○ massiv ○ Holzkonstruktion  Dämmstärke ____ cm

### DACHGAUBEN

○ Pultdachgaube



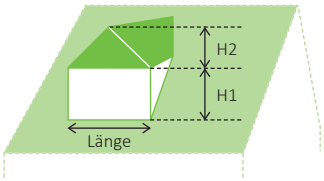

Anzahl ____

Länge ____ m

H1 ____ m

H2 ____ m

○ Satteldachgaube




Anzahl ____

Länge ____ m

H1 ____ m

H2 ____ m

### DACHFLÄCHENFENSTER

(2) WSV = Wärmeschutzverglasung

| Verglasung Einfach | Doppelt | WSV (2) | Material Fensterrahmen |
|---|---|---|---|
| m² | m² | m² | |

## 8 KELLER

(3) nur ankreuzen, wenn als Wohnfläche genutzt

Keller vorhanden ○ ja ○ nein

○ unbeheizt bzw. nicht aktiv beheizt ○ beheizt (3) ○ teilbeheizt (3): ____ %

Im Erdreich ____ %  Lichte Raumhöhe ____ m

Kellerdecke: ○ massiv ○ Holzkonstruk.  Dämmstärke: ____ cm

Kellerboden: ○ massiv ○ Holzkonstruk.  Dämmstärke: ____ cm

Dämmung Kellerwände Außenwand ○ nein ○ ja: ____ cm

# ERFASSUNGSBOGEN – Teil 3

SWH

## 9 ANLAGENTECHNIK

(!) **Hinweise** auf Hilfeseite beachten!

### HEIZUNG (!)

[4] Konstant = Konstanttemperaturkessel
[5] NT = Niedrigtemperaturkessel

Baujahr

◯ Zentralheizung ◯ Etagenheizung ◯ dezentral

Standort Heizungsanlage: ◯ beheizt ◯ unbeheizt

### HEIZUNGSTYP

◯ Konstant[4] ◯ NT[5] ◯ Brennwert Sonstiges

Leistung kW

Energieträger: ◯ Gas ◯ Öl ◯ Fernwärme ◯ Strom

Sonstige Energieträger

Heizkreistemperatur: ◯ 70/55 ◯ 55/45 Sonstiges

### WEITERE WÄRMEERZEUGER (z. B. Kamin)

◯ ja ◯ nein

Beschreibung (Typ, Anteil)

### WÄRMEÜBERGABE

[6] HKN = Heizkörpernische

Heizkörper mit HKN[6] % Fußbodenheizung %

Heizkörper ohne HKN[6] %

Sonstiges %

%

### WARMWASSER (!)

◯ zentral über Heizung

◯ zentral anderes:

◯ dezentral, Beschreibung:

Warmwasserspeicher Liter

### SOLARANLAGE

◯ ja ◯ nein

Deckungsanteil Warmwasser %

Deckungsanteil Heizungsunterstützung %

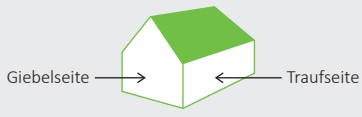
### LÜFTUNG (!)

◯ Fensterlüftung ◯ Lüftung ohne Wärmerückgewinnung

◯ Lüftung mit Wärmerückgewinnung

## 10 BILDAUFNAHMEN DES GEBÄUDES

Bitte fügen Sie Ihrem Erfassungsbogen **mindestens** zwei Außenaufnahmen des Gebäudes und eine Aufnahme der Heizungsanlage bei. Für die Außenaufnahmen erstellen Sie bitte je ein Foto von zwei angrenzenden Hausseiten (z. B. Giebelseite und Traufseite).




**Die Aufnahmen sind durch das Gebäudeenergiegesetz (GEG) gefordert. Ohne diese Aufnahmen darf keine Ausstellung erfolgen.**

Ergänzend zu den gesetzlich geforderten Aufnahmen können Detailaufnahmen von der Dachdämmung, den Fenstern (inkl. Abstandshalter zwischen den Scheiben / Aufbau der Schichten im Fenster), der Kellerdecke (falls vorhanden) und vom Typenschild der Heizungsanlage von Vorteil sein.

## 11 BESONDERHEITEN

(Veränderungen zum Originalzustand, Ergänzungen, Skizzen etc.)

## 12

Hiermit bestelle ich den **BEDARFSBASIERTEN ENERGIEAUSWEIS FÜR WOHNGEBÄUDE** mit einer Gültigkeit von 10 Jahren zum Preis von:

**279,00 €** (inkl. MwSt)

Ich bestätige, dass die von mir in diesem Erfassungsbogen eingetragenen Daten vollständig und inhaltlich korrekt sind.

Die Widerrufsbelehrung und die Datenschutzinformation habe ich gelesen und akzeptiert.

Die Stadtwerke Hürth AöR verarbeitet personenbezogene Daten gemäß den Bestimmungen der EU-Datenschutzgrundverordnung.
Weitere ergänzende Hinweise zum Datenschutz finden Sie hier:
**www.stadtwerke-huerth.de/datenschutz**

Ort Datum Unterschrift

# HILFESTELLUNG

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der Energieausweis bietet keinen Ersatz für eine Energieberatung. Er dient der Information und ermöglicht einen überschlägigen Vergleich von Gebäuden. Für eine Energieberatung empfiehlt es sich, einen Energieberater vor Ort zu kontaktieren.

**Im Objekt befinden sich gewerblich genutzte Flächen. Wie sind diese abzubilden?**

Der beantragte Energieausweis kann nur für Wohngebäude bzw. den Wohngebäudeteil des Objektes ausgestellt werden. Sollten sich gewerblich genutzte Flächen im Objekt befinden, beantragen Sie dafür bitte einen separaten Energieausweis für Nichtwohngebäude. Die Angaben und Werte müssen dann in den beiden Erfassungsbögen zwingend getrennt eingetragen werden (für Wohn- und Gewerbeteil).

**Kann der Energieausweis für einzelne Wohnungen beantragt werden?**

Der Energieausweis kann nur für alle im Objekt befindlichen Wohneinheiten ausgestellt werden, nicht aber für eine einzelne Wohnungen innerhalb eines Mehrfamilienhauses. Bitte fassen Sie die Angaben entsprechend zusammen.

## Zu 4 DAS GEBÄUDE

**Anzahl der Vollgeschosse**

Ein Vollgeschoss ist eine Etage, welche zu Wohnzwecken genutzt wird und keine Dachschräge(n) aufweist. Das Kellergeschoss zählt nicht als Vollgeschoss, es sei denn, es ist komplett als Wohnraum ausgebaut.

## Zu 5 GRUNDRISS

**Wandaufbau**

Bitte führen Sie alle beheizten Wandflächen auf. Fenster, Türen und Dachflächen sind dabei zu vernachlässigen. Vorsprünge im Wandbereich müssen erst ab 0,5 Meter einbezogen werden.

**Anbau**

Unbeheizte Anbauten können Garagen, Wintergärten oder ähnliche Gebäudeteile sein.

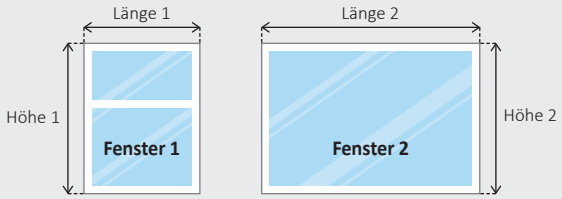
Bei der „Berührungsfläche“ ist der Flächeninhalt anzugeben, welcher beide Gebäudeteile verbindet.

Bei Punkt „Berührungsseite“ geben Sie bitte an, an welcher Gebäudeseite sich der Anbau befindet. Nutzen Sie dazu bitte die gleiche Buchstaben-Bezeichnung wie in der Grundriss-Skizze.

## Zu 6 FENSTER

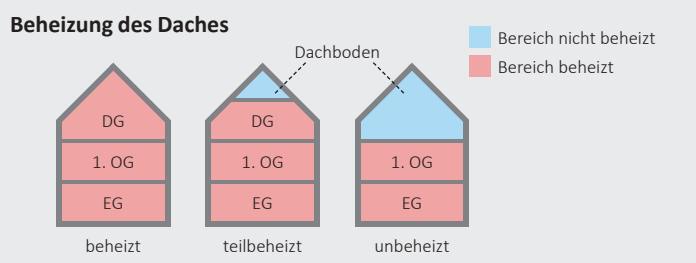
Diese Angaben sind ausstellungsrelevant, daher bitte unbedingt vollständig ausfüllen. Bei der Bemessung der Fensterflächen sind die Maße einschließlich der Rahmen als Fensterfläche anzusetzen. Zur Ermittlung der Fensterflächen können Sie die folgende Formel anwenden:

**Fensterfläche in m² = Länge 1 x Höhe 1 + Länge 2 x Höhe 2**



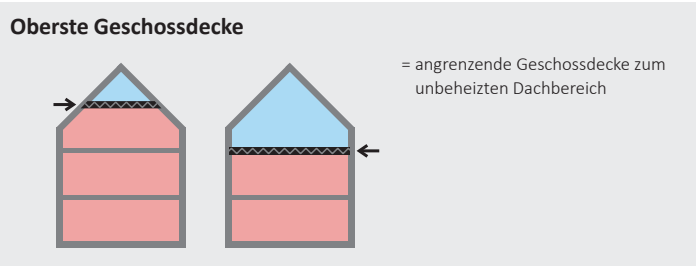

Nehmen Sie alle Messungen in Metern vor.

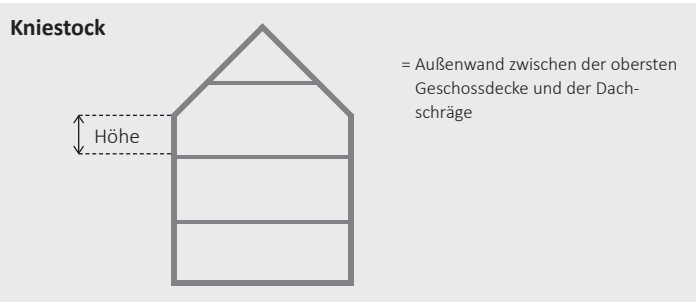
## Zu 7 DACH




Teilbeheizte Dächer besitzen über dem beheizten Dachgeschoss zum Beispiel einen unbeheizten Dachboden, Speicherkammer oder ähnliches.

Bei einem unbeheizten Dachbereich sind nur Angaben zur oberen Geschossdecke notwendig.




## Zu 9 ANLAGENTECHNIK

Unabhängig von der vorhandenen Gebäudesubstanz werden Angaben zur installierten Anlagentechnik benötigt. Diese gliedern sich in Angaben zum Lüftungssystem, zur Heizungsanlage und zur Warmwasserbereitung.

**Heizung / Warmwasser**

Nutzen Sie für die benötigten Angaben zur Heizungsanlage und zur Warmwasserbereitung die entsprechenden Gerätetypenschilder oder Bedienungsanleitungen.

**Lüftung**

Keine Lüftungsanlagen sind Badlüfter, Küchendunstabzugshauben oder ähnliche Anlagen.